

# Brücken verbinden

Der Betriebskindergarten der Universität Bielefeld wurde 2012 um ein neues Gebäude erweitert, da die Nachfrage nach Kindergartenplätzen immer größer wurde. Damit auch die Telekommunikationsanlage entsprechend erweitert werden konnte, musste sich der TK-Anlagen-Experte AGfeo einiges einfallen lassen.



**I**n der Kindertageseinrichtung für Beschäftigtenkinder der Universität Bielefeld betreuen zurzeit 22 Mitarbeiter und einige Praktikanten fünf Kindergruppen mit bis zu 18 Kindern im Alter von etwa einem Jahr bis zum Schuleintritt.

„In einer geborgenen, fröhlichen Atmosphäre können sich unsere 84 Kinder individuell entfalten, Freunde finden und soziale Kompetenz entwickeln“, sagt Kindergartenleiterin Birgit Heitland. Hierfür bietet der Betriebskindergarten, der vom Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld (Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde) getragen wird, Erfahrungsräume, wie etwa eine Bewegungsbaustelle, das Kochen in der Kinderküche, Werken und kreatives Gestalten, das Experi-

mentieren mit Feuer, Wasser und Luft sowie eine Literatur-Werkstatt.

Der Kindergarten ist zudem bestens ausgestattet: Es gibt genügend Schlafplätze für den Mittagsschlaf, einen schönen Außenbereich, Turngeräte und darüber hinaus ein vollwertiges Ernährungskonzept. „Unseren Kindern bieten wir ein vegetarisches Vollwertessen mit

Zutaten aus dem kontrolliert biologischen Anbau an“, berichtet Birgit Heitland. „Alle Mahlzeiten und auch Schlafzeiten werden individuell auf jedes Kind abgestimmt.“

Die große Nachfrage nach Kindergartenplätzen hat es 2012 erforderlich gemacht, über eine Erweiterung des Kindergartens nachzudenken. Letztendlich entschied man sich für

MODERNSTE TECHNIK: Die TK-Anlage AS43 IP DECT ist das Herzstück der Telekommunikationstechnik im Kindergarten.



ein zusätzliches Gebäude, das auf dem Nachbargrundstück gebaut werden konnte.

Bei diesem Neubau gab es allerdings einiges zu beachten, denn nach dem Bau des zweiten Gebäudes wäre das Kindergartengelände nicht mehr zusammenhängend gewesen, da es durch einen öffentlichen Weg getrennt gewesen wäre. Die Lösung war letztendlich eine große, breite und sichere Holzbrücke, mit der beide Grundstücke verbunden wurden, so dass auch für die Kinder auf dem gesamten Gelände wieder ein hohes Maß an Sicherheit gewährleistet werden konnte.

## DIE LÖSUNG LAG NAHE

Ebenso problematisch war es natürlich auch, beide Gebäude in Sachen Telekommunikation zu verbinden, denn eine Erdverkabelung war wegen des öffentlichen Weges nur mit hohen Kosten möglich. Das ebenfalls in Bielefeld ansässige Telekommunikations-Unternehmen Agfeo wusste Rat: Die beiden mit der Holzbrücke verbundenen Gelände mussten mit einer weiteren Brücke verbunden werden – hierbei sollte es sich dann allerdings um eine „WLAN-Brücke“ handeln.

Durchgeführt hat die Installation der Agfeo-Partner Elektro Obergünner aus Bielefeld. Als „Herz“ der Telefonanlage wählten die Verantwortlichen die TK-Anlage AS43 IP DECT aus. Diese TK-Anlage ist mit allen Standards der modernen Telefonie sowie vielen nützlichen Funktionen ausgestattet und darüber hinaus modular erweiterbar. Zukünftig könnte der Kindergarten sogar eine Gebäudesteuerung integrieren und bis zu 34 Endgeräte anschließen.

Da die Mitarbeiter häufig mit den Kindern auf dem Gelände „unterwegs“ sind und trotz-

## INFO Technik, die überzeugt

Ein Bestandteil der Installation im Bielefelder Universitätskindergarten ist die Technik des DECT-IP-Systems von Agfeo, die von der Redaktion für die FACTS-Ausgabe 6/2012 unter die Lupe genommen wurde. Das FAZIT des Tests: Das Agfeo-DECT-IP-System ermöglicht einfach und schnell ein schnurloses Kommunizieren auf dem gesamten Firmengelände. Die Endgeräte sind mit vielen nützlichen Funktionen ausgestattet. Die Sprachqualität ist einwandfrei.

Die Leistungsmerkmale: Anschluss über DECT-IP Basis, beleuchtetes 2-Zoll-TFT-Farbdisplay, 100 Telefonbucheinträge (privat), zentrales Telefonbuch (Zugriff auf bis zu 200 Einträge der DECT-IP-Basis),

Freisprechen und Lauthören, verschiedene Anruflisten, Anrufschutz, automatische Rufannahme, Clip-Funktion, Weckfunktion, 6 Klingeltöne, Ruf abweisen, Makel-Funktionen, Energiesparmodus und vieles mehr.



dem immer erreichbar sein müssen, war es unumgänglich, DECT-Telefone in die TK-Anlage zu integrieren. So wurden sechs Agfeo-DECT-IP-Basen (eine ist im Standardumfang enthalten) auf dem 3.500 Quadratmeter großen Gelände verteilt, sodass der Empfang in beiden Gebäuden und in allen Außenbereichen gewährleistet werden konnte.

## ÜBERALL ERREICHBAR

Den Angestellten stehen nun neben einem Systemtelefon ST 42AB sechs Mobiltelefone vom Typ DECT-60 IP zur Verfügung, mit denen sie überall erreichbar sind. Das Besondere am Agfeo-DECT-System ist das sogenannte „Handover“: Alle Gespräche werden an die

nächste Basis übergeben, ohne dass es zu einer Unterbrechung des Gesprächs kommt.

Das galt natürlich auch für das neu entstandene Gelände, denn es wurde einfach über eine WLAN-Brücke, die im Wesentlichen aus zwei Dual-Band-Access-Points vom Typ LANCOM L-321agn Wireless und zwei Außenantennen bestand, an die neue Agfeo-TK-Anlage angebunden.

„Mit unserer neuen Telekommunikationsanlage sind wir äußerst zufrieden“, sagt Birgit Heitland. „Alle Telefone sind unkompliziert und intuitiv zu bedienen, und alle Mitarbeiter sind quasi jederzeit und überall erreichbar. Agfeo und der Fachhändler Elektro Obergünner haben bei uns ganze Arbeit geleistet.“

Klaus Leifeld ■

FRÖHLICHE GESICHTER: die Mitarbeiterinnen des Kindergartens (Foto unten) sowie die Leiterin Birgit Heitland mit Frank Friedrich von Agfeo.

